

# Schöne Aussichten

► **BIJOU BRIGITTE** Der Modeschmuckhändler ist wieder gut im Geschäft. Nach dem operativen Aufschwung im ersten Halbjahr wurde die Prognose für das Gesamtjahr deutlich erhöht. Die Aktie ist aussichtsreich

Der Hamburger Schmuckhändler **Bijou Brigitte** hat im Vorjahr stark unter den Lockdowns in der Corona-Krise gelitten und musste zwischendurch sogar staatliche Überbrückungshilfe in Anspruch nehmen. Mittlerweile hat sich die Lage zum Guten gewendet. Operativ sind die Nordlichter wieder auf Wachstumskurs. Die Aufhebung der Corona-Zugangsbeschränkungen im stationären Einzelhandel und eine verbesserte Konsumentenstimmung sorgten für Aufholeffekte und bescherten den Hanseaten einen operativen Aufschwung. Die Zahlen zum ersten Halbjahr fielen beeindruckend aus.

Auf vorläufiger Basis erzielte der Modeschmuckfilialist einen Umsatz von 131,3 Millionen Euro – ein Plus von 107 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern drehte nach einem Verlust in Höhe von 27,2 Millionen Euro in der Vorjahresperiode nun deutlich in die Gewinnzone. Nach den ersten sechs Monaten 2022 stand ein Plus von 11,7 Millionen Euro auf der Habenseite.

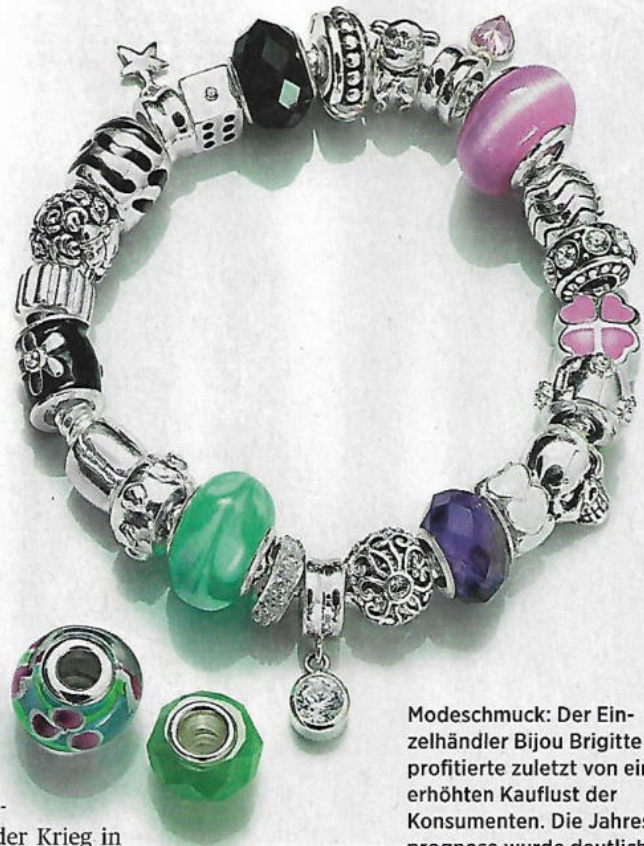
Bijou Brigitte stellt nun für das Gesamtjahr einen Umsatz in einer Spanne von 280 bis 300 (Vorjahr: 216) Millionen Euro in Aussicht. Das Vorsteuerergebnis soll zwischen 20 und 35 (Vorjahr: 19,9) Millionen Euro landen. Das sind jeweils 20 Millionen Euro mehr, als zuletzt erwartet wurde. Dass die Spanne beim Gewinn weiterhin noch recht hoch ist, geht auf die nach wie vor unsichere Gemengelage zurück, die konkrete Prognosen erschwert. Die größten Risiken liegen mit Blick auf die kältere Jahreszeit zum einen in neuen

Corona-Infektionswellen und erneuten Einschränkungen im stationären Einzelhandel. Zudem könnten der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gasversorgung den Geschäftsverlauf negativ beeinflussen. Auch die steigenden Lebenshaltungskosten für Verbraucher durch die Inflation könnten die neu gewonnene Konsumlust im Keim ersticken.

## Onlinegeschäft wächst stark

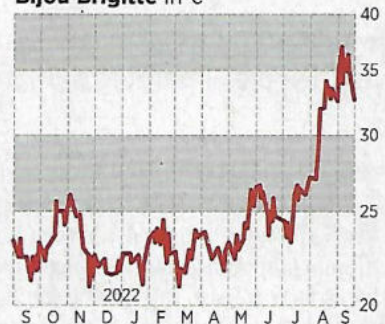
Grundsätzlich schaut das Management jedoch wieder recht zuversichtlich in die Zukunft. Firmenchef Roland Werner hat die Krise auch dazu genutzt, das Filialnetz neu zu organisieren. Insgesamt wurden europaweit mehr als 60 defizitäre Standorte dichtgemacht. Im Gegenzug bauen die Norddeutschen das Onlinegeschäft kräftig aus. Die Internetshops wachsen stark. Auch in der zweiten Jahreshälfte will das Unternehmen verstärkt auf Digitalisierung setzen und unter anderem seine Social-Media-Aktivitäten ausbauen.

Bilanziell steht Bijou Brigitte auf solidem Fundament. Die Eigenkapitalquote liegt bei über 60 Prozent. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag Ende des ersten Semesters 2022 bei über 25 (Vorjahr: minus 8,7) Millionen Euro. Ist der operative Aufschwung nachhaltig, können sich Anleger absehbar wohl auch wieder auf hohe Dividenden freuen. Spekulativ kaufenswert. LAW



Modeschmuck: Der Einzelhändler Bijou Brigitte profitierte zuletzt von einer erhöhten Kauflust der Konsumenten. Die Jahresprognose wurde deutlich erhöht

Bijou Brigitte in €



## KAUFEN

Kurs	32,80 €
Kursziel	45,00 €
Stoppkurs	25,00 €
KGV 2023e	22,6
Dividendenrendite	2,4
Börsenwert	265,7 Mio. €
Risiko	Hoch
WKN	522950

**Hinweis auf Interessenkonflikte:** Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bijou Brigitte.